

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 19

Illustration: So nimmt kluges Pferd eine Hürde
Autor: Harvec, André

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

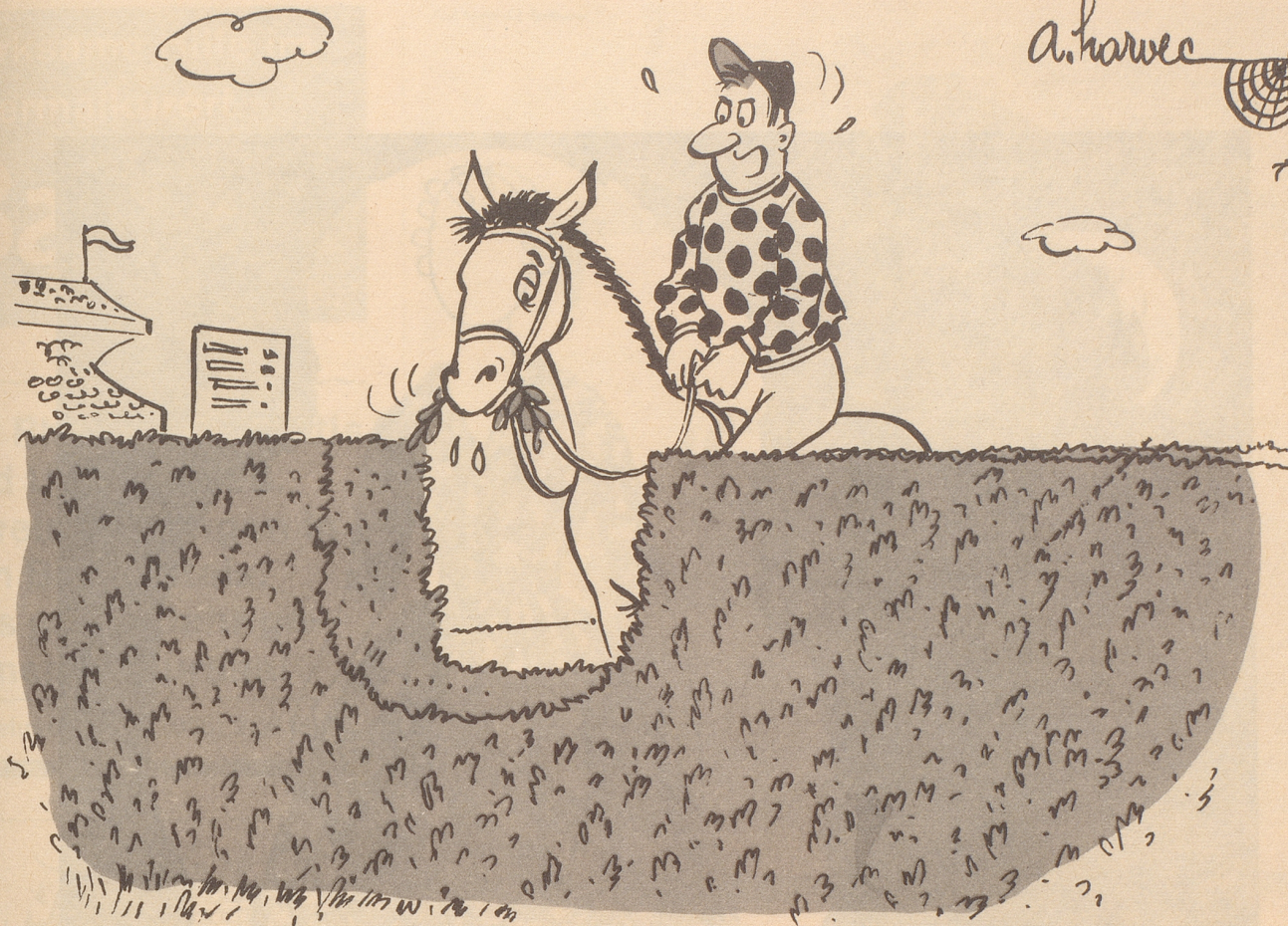
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

a. harwer



So nimmt kluges Pferd eine Hürde

Am Gitsch fi Mainig



Do khusch inna Dörfpli iina tschaan-
nat, luagsch di abitz umanand, und
denn gsächs – maischtans tiräkht
näabat dar Schtroof – uf ama
grooßa, graua, khiisata Platz, a groo-
ßas graus Huus. Drejschtöckhig,
mit grooßa graue Fenschtar ooni
Pätkha. Das isch denn zSchualhuus.
Asoo sind früanar fasch alli Schual-
hüüsar paut worda. So grooß wia
mögli und ma hätt müassa gsähha:
In demm Huus dinna wird dar
Ernscht des Lebens trüllat und das
isch a finschtari Sach. dSchüalar
sölland märkha, daß as jetz mit am
Gööla färtig isch. Drumm sinds au
in Benkh iinazwengt worda, wo
khai aigani Beweegig ärlaubt hend.
Genau so, wia dar Scheff siinam
Angschtelta an unbekweema
Schtual häara geschtellt hätt, dar-
mit är märkht, daß är an dar Aar-
bat hockht ...
Hütt wärdand nu no modärnri

Schualhüüsar paut. Nümma viil
Khlassa in ainam Huus dinna, li-
abar zwai drej Bauta näabat danand.
Grooßi früntlihi Fenschtar, a
schööni Aalaag um zSchualhuus um-
ma und in da Zimmar dinna khai
Schualbenkh mee, darfür normali
Tisch und Schtüal. Vor allem wird
druuf gluagat – wia schu gsaid –,
daß nitt zviil Khlassa in ainam
Schualhuus dinna sii müassand. Im-
ma Aifamiliahüüsi gits nemmli viil
wenigar Khrach und Schtritt als
imma grooßa Woonblockh.

Khuur isch a Schualschtadt und dar
Schualroot tuat allas, zum dä Nam-
ma phaalta khönna. Well Khuur
ärfräulihharwiis am laufanda Band
waxt, bruuchtz immar widar nöüji
Schualhüüsar. Und so sind da
Schtimmbürger khoga schööni
Plään für a nöüis Schualhuus vor-
glait worda. Und an dar Apschtim-
mig im April isch das Projäkht
Montalin-Schualhuus varworfa
worda. Das sej a Schmarra, söötigi
Dräkschualhüüsar zbaua. A groo-

ßas Schualhuus müassi häara. Dar
Booda sej tüür und uff da gliicha
Khwadraatmeetar hejand imma
grooßa Bau drejmool me Khlassa
Platz. In dHööhhi, nitt in dBrait
müassi paut wärda.

I bin sihhar nitt überuus böösartig.
Abar denna Naischtimmar wetti
wüntscha, daß wäärand ara Rääga-
wuhha müassand Pausa-Uufsicht
haa imma Schualhuus vu viarzig
Khlassa!

Durch und durch

Wer schreibt endlich ein Traktat
über den Unterschied zwischen
«durch» und «von» und verschickt
ihn gratis an sämtliche Redak-
tionen?

«Die sogenannte Schlegelsche oder
Schlegel-Tiecksche Uebersetzung, ge-
schaffen durch A. W. Schlegel, Doro-
thea Tieck und W. Baudissin ...»

Nein, diese Uebersetzung ist nicht
«durch», sondern «von» Schlegel,
Tieck und Baudissin geschaffen
worden! Noch gar nicht lange ist
es her, da las man von einem, der
«durch» seine Frau erschossen wor-
den war. Wir sind geradezu «durch»-
seucht, man wird nächstens behaup-
ten, die «Walküre» sei durch Wag-

ner komponiert, die «Heilige Nacht»
durch Correggio gemalt, der «Faust»
durch Goethe geschrieben und – bei
allem Respekt – die Welt durch den
lieben Gott erschaffen worden.

n. o. s.

Zwei Vertreter

Eine große Schuh-Fabrik schickt
zwei Vertreter nach Afrika, den
einen nach dem Osten, den anderen
nach dem Westen. Der eine ist ein
griesgrämiger Herr, der andere ein
junger Draufgänger. Kurz nach der
Ankunft im Schwarzen Erdteil
schickt jeder ein Telegramm. Das
erste lautet: «Geschäft unmöglich.
Stop. Komme bald zurück. Stop.
Alle Eingeborenen gehen barfuß.»
Im zweiten Telegramm stand: «Er-
bitte neue Kollektionen. Stop. Ge-
waltige Geschäftsaussichten. Stop.
Alle Eingeborenen gehen barfuß.»

*

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

HOTEL ROYAL
Beim Badischen
Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz
BASEL